



im Stadtbezirk 321
Lehndorf-Watenbüttel
Frank Graffstedt
Frankenstr. 12 J
38116 Braunschweig

Tel. Tag
0531 - 251 22 46 16.05.2021

Rundbrief 4/2021

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Freundinnen und Freunde!

Mit diesem Rundbrief möchte ich etwas außer der Reihe über den aktuellen Stand des Glasfaserausbau in Teilen unseres Stadtbezirks berichten.
Gleichzeitig möchte ich dies verbinden mit einem Vorabhinweis auf die nächste Sitzung des Bezirksrates am 16.6.2016.

- A. Sachstände zum Glasfaserausbau in Braunschweig**
- B. Nächste Sitzung des Stadtbezirksrates**
- C. Veranstaltungen im Stadtbezirk**

Diese E-Mail darf gerne von Ihnen/von Euch an interessierte Bürgerinnen und Bürger weitergeleitet werden.

Diejenigen, die künftig in den Emailverteiler aufgenommen werden wollen, oder ggf. künftig keine E-Mail erhalten wollen, bitte ich um eine kurze E-Mail an Frank@GraffstedtBS.de. Ich werde dann den Verteiler sofort aktualisieren.

Da nun langsam wieder die Aktivitäten im Stadtbezirk beginnen, nehme ich dann wie gewohnt auch gerne wieder Hinweise auf Aktivitäten im Stadtbezirk in die nächsten Rundbriefe auf. Diese bitte ich mir dann bitte rechtzeitig per Mail zuzusenden- der nächste Rundbrief erscheint dann am 6.6.2021.

Auch bei sonstigen Rückfragen oder Anregungen bin ich per E-Mail oder ggf. auch telefonisch erreichbar.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr/Euer

Frank Graffstedt

A. Sachstände zum Glasfaserausbau in Braunschweig

Mit der Mitteilung zum Glasfaserausbau hat die Stadtverwaltung Ende März über den aktuellen Sachstand informiert.

Zwischenzeitlich haben nur sehr schnell in Ölper und in Lamme die Aktivitäten der Telekommunikationsunternehmen begonnen, die eigenwirtschaftlich in diesen Bereichen den Ausbau des Glasfasernetzes durchführen wollen. Diese bieten nun als Wirtschaftsunternehmen den AnwohnerInnen jeweils den Anschluss ans Glasfasernetz an.

Beginnen und überhaupt durchgeführt soll dieser Glasfasernetzausbau aber erst, wenn sich jeweils bis zu 40 % der möglichen zukünftigen NutzerInnen entschließen, ihre bisherigen Internet- und Telefonverbindungen auf Glasfaser umzustellen. Ich möchte auf diese Möglichkeiten ausdrücklich hinweisen, damit sich möglichst viele individuell Gedanken darüber machen, ob für Sie ein solcher Anschluss ggf. eine Alternative wäre. Sollten die angestrebten Mindestanschlüsse nicht realisiert werden können, bleibe wohl ein möglicher Ausbau des Glasfasernetzes in Zukunft aktuell zeitlich offen und es nicht vorhersagbar, wann dann wieder die Möglichkeit eines solchen Ausbaus besteht.

Zur Information habe ich daher im Folgenden die Mitteilung der Verwaltung, eine Anzeige der Telecom in der BZ zum Ausbau in Ölper, das Anschreiben der Deutschen Glasfaser an alle Anwohner in Lamme als auch die möglichen Links für weitere Informationen beigefügt.

1. Mitteilung Stadt Braunschweig vom 29.3.2021

Sachstände zum Glasfaserausbau in Braunschweig

Mit den Mitteilungen außerhalb von Sitzungen 20-14410 bzw. 20-14439 vom 14. bzw. 15.10.2020 informierte die Verwaltung die Rats- und Stadtbezirksratsmitglieder über den Stand zum geförderten Glasfaserausbau sowie die eigenwirtschaftlichen Ausbauabsichten der Telekommunikationsunternehmen (TKU). Die aktuelle Situation in den vorgenannten Bereichen sowie den Förderkulissen stellen sich wie folgt dar:

1. Geförderter Glasfaserausbau: „Weiße-Flecken-Förderung“ (Breitbandrate < 30 Mbit/s)

Die Zuschlagserteilung für die juristische und technische Begleitung des Ausschreibeverfahrens für Errichtung und Betrieb eines geförderten Glasfasernetzes ist erfolgt. Die Berater unterstützen bei der Vor- und Nachbereitung des Vergabeverfahrens, welches vom Fördermittelgeber im vorliegenden vorläufigen Bescheid vorgegeben ist.

Die Ausschreibung ist für das II. Quartal 2021 vorgesehen. Mit dem Ausschreibungsergebnis (voraussichtlich im III. Quartal 2021) stehen die tatsächlichen Kosten sowie der Zeitrahmen fest. Ein Baustart könnte je nach Auslastung der TKU, der TKU und der Baustellensituation im Stadtgebiet noch in 2021 erfolgen. Haushaltsmittel i. H. v. 6 Mio. € stehen im Ansatz 2021 der Stabsstelle Wirtschaftsdezernat, in der die Breitbandkoordinierung verortet ist, zur Verfügung.

Durch das hohe eigenwirtschaftliche Engagement der TKU (siehe Ziff. 2), welches nicht zuletzt auch auf die intensiven Gespräche der Breitbandkoordinierung zurückzuführen ist, werden sich die vorläufig geförderten Ausbaubereiche (ca. 550 Adressen, davon ca. 320 in ausgewiesenen Gewerbegebieten) – und somit auch aufzubringende städtische Kofinanzierungsmittel – voraussichtlich reduzieren. In Zusammenarbeit mit dem technischen Beratungsunternehmen und dem Breitbandzentrum Niedersachsen-Bremen (b|z|n|b) erfolgt derzeit eine Prüfung der Gebiete.

2. Eigenwirtschaftlicher Glasfaserausbau durch Telekommunikationsunternehmen

2.1. Ausbau in den Gewerbegebieten durch BS|ENERGY

Das Versorgungsunternehmen setzt seinen 2018 begonnenen Glasfaserausbau in den Gewerbegebieten fort und will in diesem Jahr rund sieben weitere Gebiete erschließen. Nach Abschluss der Maßnahmen stehen dann in 26 Gewerbegebieten ca. 1.400 Betrieben ultraschnelle Glasfaserleitungen zur Verfügung. Damit sind grundsätzlich alle Gewerbegebiete bis auf Einzel-/Insellagen, die wiederum größtenteils über die Förderung abgedeckt werden sollen, erschlossen.

2.2. Ankündigung einer Nachfragebündelung der ‚Deutschen Glasfaser‘ in Lamme

Das Unternehmen ‚Deutsche Glasfaser‘ ist auf die Verwaltung zugekommen und beabsichtigt nach erstem Bekunden im Stadtteil Lamme voraussichtlich ab Mai 2021 eine so genannte Nachfragebündelung durchzuführen. Über die Nachfragebündelung möchte das Unternehmen in Erfahrung bringen, ob sich eine ausreichende Anzahl an Haushalten bereit erklärt, einen Glasfaser-Anschlussvertrag bei der ‚Deutschen Glasfaser‘ abzuschließen. Nähere Informationen hierzu und zum weiteren Vorgehen werden seitens des TKU noch bekannt gegeben.

2.3. Ausbau der ‚Deutschen Telekom‘ in Braunschweig

2.3.1. Ausbaugebiete

Die ‚Deutsche Telekom‘ will im östlichen Ringgebiet und im nördlichen Bereich des westlichen Ringgebiets sowie dem Stadtteil Ölper ca. 30.000 Haushalte eigenwirtschaftlich mit Glasfaserleitungen erschließen. Dabei soll jedes Gebäude bzw. in Mehrfamilienhäusern jede Wohnungseinheit eine eigene Glasfaserleitung erhalten (FttH – Fibre to the Home). Die Baumaßnahmen mit mehreren von der ‚Deutschen Telekom‘ beauftragten Unternehmen sind ab Ende März/Anfang April bis voraussichtlich Ende des Jahres 2021 vorgesehen. Die Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer bzw. Bewohnerinnen und Bewohner wurden seitens der Telekom kontaktiert.

Bei erfolgreichem Verlauf der o.a. Vorhaben 2021 hält die ‚Deutsche Telekom‘ auch in den Jahren 2022 und 2023 die FttH-Erschließungen in Braunschweig in vergleichbaren Dimensionen für denkbar. Je nach Planungs- und Baufortschritt könnten durch ein „Zusatzprogramm“ in diesem Jahr ggf. noch weitere Haushalte mit Glasfaser angebunden werden. Nähere Details soll die Verwaltung im II. Quartal erhalten.

2.3.2. Beeinträchtigungen des fließenden und ruhenden Verkehrs

In den Gesprächen der beteiligten Referate und Fachbereiche wurden der ‚Deutschen Telekom‘ und den beauftragten Baufirmen die Besonderheiten der Ringgebiete aufgezeigt, die durch einen hohen Baumbestand, enge Straßen und einer teilweise schwierigen Parkplatzsituation gekennzeichnet sind. Nach Aussage der ‚Deutschen Telekom‘ werden für die neuen Glasfaserleitungen im Gehweg teils vorhandene Leerrohre genutzt bzw. neue Rohrleitungsgräben per Minibagger ausgehoben. Sofern es die Straßenbreiten ermöglichen, soll eine Passierbarkeit der Straßen aufrecht erhalten bleiben. Die im Laufe der jeweiligen Tage geöffneten Trassen (mit Ausnahme einzelner „Kopflöcher“ für weitere Montage-/Hausanschlussarbeiten) sollen zum Abend generell wieder geschlossen und eine Nutzung der zuvor gesperrten Parkplätze bzw. das Befahren der Straßen in den Bereichen dann grundsätzlich wieder möglich sein. In diversen Straßen kann die beiderseitige Verlegung im Gehweg dazu führen, dass diese einschließlich der Parkplätze zweimal von Sperrungen betroffen sein werden.

Mindestens vier Tage vor dem Baubeginn in den Straßen sind entsprechende Halteverbotsschilder durch die Telekom-Baufirmen aufzustellen. Da die Baustellen täglich „weiterziehen“, werden insbesondere die Bewohnerinnen und Bewohner, Unternehmen und sonstigen Nutzer um Verständnis für die temporären Beeinträchtigungen gebeten. Die Baufirmen sind gehalten, betroffene Haushalte u.a. per Handzettel in den Briefkästen mit ausreichendem Vorlauf über die Baumaßnahmen und einhergehende zeitweise Beeinträchtigungen bei den Zufahrten und Parkplätzen zu informieren. Für Rückfragen stehen die Baufirmen sowie die ‚Deutsche Telekom‘ als „Bauherrin“ zur Verfügung. Nähere Informationen befinden sich auch auf deren Internetseite <https://telekomhilft.telekom.de/t5/Glasfaserausbau/Glasfaser-fuer-Braunschweig/ba-p/4905496>.

2.3.3. Bereits im Zuge der kürzlich erfolgten Veröffentlichung des Tiefbauprogramms 2021 hat die Verwaltung auf eine Vielzahl an Baumaßnahmen insbesondere im östlichen Ringgebiet hingewiesen. Durch den Telekomausbau wird es temporär Verluste von Stellplätzen geben, was zu einer insgesamt angespannten Stellplatzsituation führen kann. Auch wenn sie sich nicht im Ausbaugebiet des östlichen Rings befinden, könnten die nahe gelegenen Park&Ride-Parkplätze ‚Gänsekamp‘ in Riddagshausen und ‚Petzvalstraße‘ in Gliesmarode zum Abstellen von PKW genutzt werden (<http://www.braunschweig.de/plan/index.php>). Die kostenlosen Parkplätze sind allgemein zugänglich und werden nicht abgeschlossen. Die „letzte Meile“ könnte mit dem ÖPNV oder mit dem Fahrrad pendelnd zurückgelegt werden.

3. Bewertung der Verwaltung zu den zukunftsorientierten Glasfasernetzausbauten

Die Verwaltung begrüßt ausdrücklich das Engagement der TKU mit millionenschweren Investitionen in das wichtige Netz der Zukunft, welches Bandbreiten von mehreren Gigabits ermöglicht. Im Unterschied zu kupferbasierten (Breitband-)Leitungen, die für Einzelne teils weiterhin ausreichend erscheinen, steht der/dem Anschlussinhaber/in eine eigene Glasfaserleitung zur Verfügung, die nicht mit anderen Anschlüssen geteilt werden muss. Die nun seit einem Jahr vorherrschenden Einschränkungen im Zuge der Corona- Pandemie zeigen im Privaten sowie im Geschäftlichen die Bedeutung leistungsfähiger Internetversorgung auf. Die Anwendungsfälle reichen vom Homeoffice samt Datentransfers über paralleles Homeschooling und Nutzung von Streamingdiensten bis hin zu innovativen Anwendungen im Bereich der Gesundheitsvorsorge (z. B. Videosprechstunden). Ein umfängliches Glasfasernetz bietet die Basis für den digitalen Wandel in der Stadt Braunschweig und erhält grundsätzlich auch den Wert der eigenen Immobilie bzw. erhöht die Chance der schnellen Wiedervermietung einer Wohnung. Der Glasfaserausbau stellt die TKU aber auch die Stadtverwaltung, insbesondere wegen der Koordination und zwingend notwendigen baubegleitenden Betreuungen (z.B. Aufbruchgenehmigungen,

GLASFASER FÜR DAS ÖSTLICHE UND WESTLICHE RINGGEBIET SOWIE ÖLPER

Telekom plant Ausbau für rund 30.500 Haushalte / Digitale Infoveranstaltung für Interessierte – auch Schulen und Unternehmen profitieren

Die Telekom baut im Jahr 2021 für rund 30.500 Haushalte in Braunschweig im Östlichen Ringgebiet und im nördlichen Teil des Westlichen Ringgebiets sowie in Ölper das Glasfasernetz aus. Im Jahr 2022 setzt sich der Ausbau in ähnlicher Größenordnung in den Stadtteilen Rünigen, südlicher Teil des Westlichen Ringgebiets, Viewegs-Garten, Bebelhof und in der Innenstadt in Teilbereichen innerhalb des Okerumflutgrabens fort. Auch die etwa 10.000 Haushalte in der Weststadt, die 2011 bereits erschlossen wurden, haben die Möglichkeit einen kostenlosen Glasfaseranschluss zu erhalten.

Das Beste daran: Wer sich als Eigentümer*in im Ausbaubereich von Braunschweig bis zum 31. Dezember 2021 für einen Glasfaseranschluss mit einem passenden Tarif von der Telekom entscheidet, zahlt nichts für die Installation des Anschlusses. Danach wird die Einrichtung eines Glasfaseranschlusses kostenpflichtig sein. Der Preis beträgt regulär 799,96 Euro. Da nicht alle Haushalte in der aktuellen Ausbauphase mit dem schnellen Internetanschluss versorgt werden können, empfehlen wir allen Interessierten sich regelmäßig auf der Internetseite www.telekom.de/glasfaser-braunschweig zu informieren - nach dem Motto „vorbeischaun lohnt sich“.

Anschluss bis 31. Dezember 2021 kostenlos bestellen

Der Glasfaseranschluss kommt nicht von allein in die Häuser und Wohnungen. Damit möglichst alle Interessent*innen im Ausbaubereich beim Glasfaserausbau berücksichtigt werden, können die Bürger*innen in Braunschweig jetzt die Chance nutzen einen Glasfaseranschluss über



Glasfaser für Braunschweig: rund 30.500 Haushalte sollen im Jahr 2021 schnelles Internet bekommen.

die Telekom zu beauftragen. Mieter*innen können dazu einfach den gewünschten Glasfasertarif auswählen und telefonisch, online oder persönlich im Telekom Shop bestellen. Dabei sind die Eigentümerdaten der Immobilie anzugeben. Die Telekom geht anschließend aktiv auf die Eigentümer*innen zu und kümmert sich um alles weitere. Bei einem Vor-Ort-Termin wird die beste Lösung zur Erschließung des Hauses gefunden.

Glasfaser – Technik der Zukunft

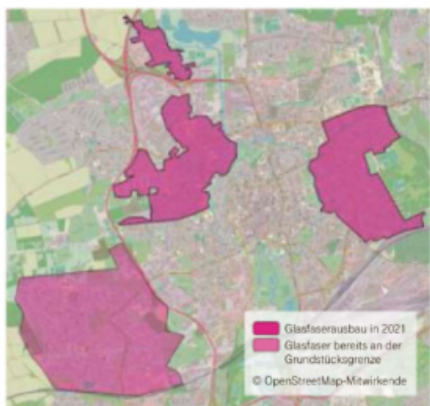
Die Telekom bietet aktuell Glasfasertarife mit bis zu 1 Gigabit pro Sekunde im Download und bis zu 200 Megabit pro Sekunde im Upload an. Der Technologiewechsel von Kupfer zu Glasfaser bringt entscheidende Vorteile: Mit einem Glasfaseranschluss haben die Einwohner*innen in dem Ausbaubereich den schnellsten Anschluss für gleichzeitiges Homeoffice und Homeschooling sowie Streaming und Gaming, egal wie viele Nachbarn*innen im Internet surfen. Mit Glasfaser machen Kund*innen ihren Anschluss schnell, stabil und zukunftssicher.

So kommt das Glasfaserkabel bis ins Haus
Vom Glasfaseranschluss, welcher sich in der Regel im Keller befindet, verlegt die Telekom in Mehrfamilienhäusern die Glasfaser bis in jede Wohnung oder Geschäftseinheit. Um den Glasfaseranschluss voll auszunutzen, sollte die Verkabelung im Haus auf dem neuesten Stand sein. Dabei hilft und berät die Telekom gern. Auf Wunsch kann die Innenhausverkabelung auch kostenpflichtig durch unsere Spezialist*innen vorgenommen werden. Selbstverständlich beachten die Mitarbeiter*innen bei ihren Hausbesuchen alle geltenden Hygieneauflagen. Noch ein wichtiger Punkt: Die Bürger*innen sollten sich vorab bei der Telekom informieren, ob die vorhandene Hardware, wie z.B. der Router, weiter genutzt werden kann.

Livestream für alle Interessierten

Am 26. Mai 2021 findet um 19:00 Uhr eine Digitale Infoveranstaltung für alle Interessierten statt. Dort wird über den Glasfaserausbau in Braunschweig informiert und Expert*innen der Telekom werden Fragen direkt beantworten. Der Zugang dafür erfolgt unter dem Link www.telekom.de/glasfaser-braunschweig. Weitere Fragen zum Glasfaserausbau werden ebenfalls im Blog unter www.telekom.de/glasfaser-braunschweig beantwortet.

Diesen QR-Code scannen und weitere Infos zum Ausbau erhalten



Das Glasfaserausbaugebiet in Braunschweig.

Wie Kundinnen und Kunden an den schnellen Anschluss kommen

Mehr Informationen zur Buchbarkeit und zu den Tarifen der Telekom finden Bürger*innen:

- per Telefon kostenfrei unter 0800 22 66 100 oder 0531 12 05 166
- auf den Telekom-Seiten im Internet unter www.telekom.de/glasfaser-braunschweig
- an der Haustür – Telekom-Beauftragte werden unterwegs sein und beraten direkt vor Ort
- oder in folgenden Telekom Shops (bitte die Corona-Regeln berücksichtigen):

Telekom Shop Schloss-Arkaden
Platz am Ritterbrunnen 1
38100 Braunschweig

Telekom Shop Burgpassage
Schuhstr. 5
38100 Braunschweig

Telekom Shop Kohlmarkt
Hutfiltern 9
38100 Braunschweig

Telekom Shop am Bahnhof
Willy-Brandt-Platz 4
38102 Braunschweig

Telekom Shop
im Elbezentrum
Elbestr. 21
38120 Braunschweig



Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH
Büro Meppen, Dieselstraße 32, 49716 Meppen

An die Bürgerinnen und Bürger
von Lamme

Glasfaserausbau – Ein wichtiges Zukunftsprojekt

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

der digitale Wandel hat uns alle erreicht: unsere Köpfe, unseren Alltag, unsere Städte. Aber er ist noch nicht bis an alle unsere Haustüren vorgedrungen. „Fiber to the home“ (FTTH) ist das Stichwort, mit dem das Glasfaserkabel direkt bis in das eigene Haus oder die eigene Wohnung gelegt wird. Geschwindigkeitseinbußen aufgrund der langen Leitung können damit komplett ausgeschlossen werden.

Die Kupferleitungen, mit denen die meisten Haushalte bisher ausgestattet sind, halten der Datengeschwindigkeit schon jetzt, vor allem aber in absehbarer Zukunft nicht mehr stand. Unerwünschtes „Ruckeln“ bei der Nutzung von Streaming-Diensten ist eine der Folgen. Hinzu kommt, dass immer mehr Personen in einem Haushalt diese Dienste gleichzeitig an verschiedenen Endgeräten nutzen.

Trotz der stetigen Verbesserung der Breitbandgeschwindigkeiten ist damit klar absehbar, dass das Kupferkabelnetz nicht mehr ausreichen wird. Zu einem Glasfaseranschluss gibt es dann keine Alternative mehr.

Deutsche Glasfaser möchte nun auch den Glasfaserausbau in **Lamme** durchführen.

Die Voraussetzung für den Ausbau ist, dass sich mindestens 40 % der anschließbaren Haushalte im geplanten Ausbaubereich bis zum **26.06.2021** für einen Glasfaseranschluss entscheiden. Nutzen Sie diese Chance. Lassen Sie sich unter der **Rufnummer 02861 8133 410** beraten oder vereinbaren Sie unter dieser Nummer einen kostenlosen Beratungstermin in den eigenen vier Wänden.

Aufgrund der aktuellen Situation können wir unsere Infoabende leider nicht persönlich bei Ihnen vor Ort durchführen. Dennoch sollen Sie bei unserem **Online-Infoabend am Montag, 03.05.2021, 19:00 Uhr** die Möglichkeit bekommen, sich aus erster Hand zu informieren. Am Online-Infoabend können Sie einfach über Ihren Computer als auch über Ihr mobiles Endgerät teilnehmen:

1. Über Ihren PC/Laptop können Sie hier <https://deutsche-glasfaser.zoom.us/j/97990850682> teilnehmen.
2. Über Ihr mobiles Endgerät in der „Zoom Cloud Meeting“ App mit dieser Meeting-ID: 979 9085 0682

Eine Schritt-für-Schritt Anleitung zur Teilnahme mit Ihrem Endgerät finden Sie hier: <https://www.deutsche-glasfaser.de/online-infoveranstaltung/>

Mit freundlichen Grüßen
Christof Milek
Projektleiter

Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH
Kontakt: Am Kuhn 31, 46325 Borken / www.deutsche-glasfaser.de / info@deutsche-glasfaser.de / Service-Nr. 02861 890 600
Geschäftsführer: Jens Müller / Uwe Nickl / Joan F. Nieuwenhuis / Raimund Winkler / Dr. Stephan Zimmermann
Sitz der Gesellschaft: Gronau Amtsgericht: Coesfeld HRB 14325 USt-IdNr. DE 287261064
Bankverbindung: Hamburg Commercial Bank AG / IBAN: DE61 2105 0000 1001 3817 51 / BIC: HSHNDE33

Einer der örtlichen Berater vor Ort ist Herr Andreas Nägele, der telefonisch unter 0160- 20 11 355 erreichbar ist.

Links zur weiteren Information:

Telecom:

https://telekomhilft.telekom.de/t5/Glasfaserausbau/Glasfaser-fuer-Braunschweig/ba-p/4905496?wt_mc=alias_glasfaser-braunschweig

Deutsche Glasfaser

https://www.deutsche-glasfaser.de/?opmc=gg_b&opta=0&gclid=CjwKCAjwhYOFBhBkEiwASF3KGU8WmRjyLhMiwJEkHqNit2DPK9a_IHim-KnG3mbZDgzXHbcCZimlohoClqIQAvD_BwE

B. Nächste Sitzung des Stadtbezirksrates

Die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates findet statt am 16. Juni 2021. Über die Tagesordnung und den Tagungsort werde ich wieder mit einem Rundbrief informieren. Zu Beginn der Sitzung besteht in der Einwohnerfragestunde die Möglichkeiten Fragen und Anregungen an den Bezirksbürgermeister und die Stadtverwaltung heranzutragen. Ausdrücklich hinweisen möchte ich auf die Sitzung, auch um auf die Möglichkeit der Beantragung von Zuschüssen für vorgesehene Maßnahmen, Vorhaben und Veranstaltungen im Stadtbezirk hinzuweisen. Die Anträge müssen vor Beginn der jeweiligen Maßnahmen gestellt werden. Nähere Informationen dazu sind gerne bei mir oder Herrn Flamm von der Bezirksgeschäftsstelle in Wenden erhältlich (05307 – 940231).

C. Veranstaltungen im Stadtbezirk



2. LAMMER FAMILIENRALLYE "NATUR RUND UM LAMME" -Fahrradrallye-

AM 19.06.2021 AB 10 UHR

**VORANMELDUNG AB SOFORT UNTER
FAMILIENZENTRUM@ST-MARIEN-
LAMME.DE**